



NACHRICHTEN AUS HESSEN

Landesversammlung der FLH und Mitgliederversammlung des Freireligiösen Wohlfahrtsverbandes Hessen

**am Samstag, 3. März 2007 um 9.30 Uhr
im Bürgerhaus Bruchköbel**

Robert-Blum-Jahr 2007

Anlässlich seines 200. Geburtstags gedenken wir eines Vorkämpfers der Demokratie und Mitbegründers der Freireligiösen. Am 10. November 1807 wurde Robert Blum in Köln als Sohn armer Eltern geboren. Nach wechselvoller Jugend- und Ausbildungszeit ging er 1832 nach Leipzig, wo er bald politisch aktiv wurde. So wurde er als Stadtverordneter gewählt und 1845 organisierte er das erste „deutsch-katholische Konzil“ in Leipzig.

Bei der Wahl zur ersten deutschen Nationalversammlung wurde Robert Blum 1848 Abgeordneter der Stadt Zwickau. Im Parlament nahm er eine führende Stellung bei der Vereinigten Linken ein. Als Leiter einer Delegation der Nationalversammlung reist Blum im Oktober 1848 nach Wien, um den dortigen Revolutionären eine Sympathieadresse zu überbringen. Er tritt im Wiener Gemeinderat, im Reichstagsausschuss und im Studentenausschuss auf, wo er am 23. Oktober eine vielbeachtete Rede über die auf Freiheit basierte Ordnung hält. Er nimmt an der militärischen Verteidigung des revolutionären Wien teil. Fürst Windischgrätz, der Oberbefehlshaber der kaiserlichen Truppen, gibt den Befehl zum Sturm auf Wien, die Innenstadt wird beschossen, und schließlich besetzen am 1. November die kaiserlichen Truppen die Stadt. Am 4. November wird Blum verhaftet und am 8. November von einem Standgericht zum Tode durch den Strang verurteilt, später zum Tod durch Pulver und Blei „begnadigt“. Unter Missachtung seiner Abgeordnetenimmunität wurde er am 9. November um 9 Uhr exekutiert, einen Tag vor seinem 41. Geburtstag.

WIR GRATULIEREN !

(RUNDE GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE, SOWIE ALLE GEBURTSTAGE AB 90 JAHRE)

01.03.	Herbert Spielmann	70 Jahre	Rodenbach
03.03.	Hermann Küster	90 Jahre	Dietzenbach
04.03.	Ria Vetter	85 Jahre	Bad Vilbel
06.03.	Karl Schluckebier	85 Jahre	Mörfelden-Walldorf
06.03.	Marianne Ruth	70 Jahre	Erlensee
08.03.	Liesel Hartmann	92 Jahre	Bad Vilbel
10.03.	Anna Marie KÜchler	80 Jahre	Mörfelden-Walldorf
11.03.	Marianne Körper	75 Jahre	Bad Vilbel
12.03.	Helmut Droith	70 Jahre	Langensfeld
13.03.	Käthe Ullrich	97 Jahre	Bad Vilbel
13.03.	Fritz Krombach	70 Jahre	Wetzlar
15.03.	Martin Blach	75 Jahre	Nentersheim
15.03.	Philipp Stroh	75 Jahre	Egelsbach
16.03.	Margot Velten	80 Jahre	Reichelsheim
17.03.	Sieglinde Will	70 Jahre	Wettenberg
19.03.	Lotte Saupe	85 Jahre	Neu-Isenburg
22.03.	Ursula Böckler	75 Jahre	Dreieich
22.03.	Irmgard Fritz	75 Jahre	Mörfelden-Walldorf
23.03.	Ilse Vollhardt	70 Jahre	Neu-Isenburg
26.03.	Heinz-Günther Dietz	75 Jahre	Neu-Isenburg
27.03.	Gisela Friedmann	80 Jahre	Büttelborn
02.04.	Willi Henss	75 Jahre	Langensfeld
04.04.	Helga Dönges	70 Jahre	Bruckköbel
05.04.	Maria Krüger	93 Jahre	Bad Hersfeld
06.04.	Hildegard Schneider	80 Jahre	Wettenberg
08.04.	Helga Knapp	94 Jahre	Frankfurt
15.04.	Anneliese Reimann	95 Jahre	Bad Hersfeld
16.04.	Edith Weißhuhn	85 Jahre	Bad Hersfeld
17.04.	Walter Schmidt	80 Jahre	Wettenberg

Wir gratulieren zur Volljährigkeit:

03.04. Malte Anthes, Langen	15.04. Christina Suchanek, Langen
30.04. Christine Weimar, Dreieich	

VERMISCHTES...

- **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28. März 2007**
- **Urlaub:** Die Geschäftsstelle ist vom 2. – 14. April 2007 geschlossen. In dringenden Fällen bitte Herrn Dr. Holger Behr anrufen: 06103-52619

Der 18. März:

Feierstunde auf dem „Platz des 18. März“ am Sonntag, 18. März 2007 in Berlin.

Teil des Programms unserer Jugend-Berlin-Fahrt wird die Teilnahme an der Veranstaltung zum 18. März vor dem Brandenburger Tor sein, bei der es gilt, Flagge zu zeigen für Freiheit und Demokratie. 2001 nahmen wir bereits mit einer Jugendgruppe teil. Damals wurde der „Platz des 18. März“ eingeweiht.

Der preußische König Friedrich Wilhelm IV. machte den Kämpfern für Freiheit und Demokratie Zugeständnisse, er willigte u.a. ein, den Landtag einzuberufen, die Pressefreiheit einzuführen. Nach deren fielen Schüsse und vertrieben die versammelten Bürger. Daraufhin kam es in Berlin zum Barrikadenaufstand der Revolutionäre gegen die regulären preußischen Truppen, bei denen sich die Aufständischen vorerst durchsetzen konnten. Am 19. März wurden die Truppen auf Befehl des Königs aus Berlin abgezogen. Mehrere Hundert Tote und über Tausend Verletzte auf beiden Seiten waren die Folge dieser Kämpfe.

Der König sah sich gezwungen, den getöteten Revolutionären seine Achtung zu erweisen. Er verneigte sich vor den aufgebahrten „Märzgefallenen“, bevor sie am 22. März auf dem bis heute so genannten „Friedhof der Märzgefallenen“ beerdigt wurden, und zeigte sich öffentlich mit einer Binde in den Farben der Revolution (Schwarz-Rot-Gold). Am Tag darauf schrieb er insgeheim seinem Bruder, dem Prinzen Wilhelm: „Die Reichsfarben musste ich gestern freiwillig aufstecken, um Alles zu retten. Ist der Wurf gelungen ..., so lege ich sie wieder ab!“ Die Märzrevolution war Teil einer europaweiten Bewegung gegen die alten Feudalmächte. Diese Epoche wird als Völkerfrühling bezeichnet und war auch die Gründungszeit vieler Freireligiöser Gemeinden.

Frauentag 18. März

Der erste internationale Frauentag wurde 1911 in Deutschland am 18. März begangen. Damit nahmen die Sozialistinnen bewusst Bezug auf die Revolution von 1848, in der Frauen in Deutschland zum ersten Mal ein Stimmrecht für sich gefordert hatten, dessen Durchsetzung nun Anlass und zentrales Thema des Internationalen Frauentages war. 1912 fand der Internationale Frauentag im Mai statt, 1913 und 1914 fiel er ganz aus. Am 18. März 1915 fand im Reichstag eine Abstimmung über neue Kriegskredite statt. Mehrere hundert linke Kriegsgegnerinnen protestierten davor. Nachdem sie von berittener Polizei auseinander getrieben worden waren, sammelten sie sich am Brandenburger Tor neu, um „Unter den Linden“ entlang zu ziehen. Wieder schritt die Polizei ein. Nächste Station war der Alexanderplatz. Die Schlusskundgebung fand auf dem Friedhof der Märzgefallenen statt. Heute wird der Weltfrauentag am 8. März gefeiert.

Veranstaltungskalender

Sa	03.03. 9.30	Bruchköbel Bürgerhaus	Landesversammlung der FLH und Mitgliederversammlung unseres Wohlfahrtsverbandes
Fr	09.03. 14.30	Mörfelden/ Umgebung	Gemeindenachmittag Altenhilfezentrum Mörfelden, Schubertstr. 23 – 27
Di	13.03. 15.00	Wiesbaden Rheinstr. 78	Zeit „Miteinander zu reden“ und sich auszutauschen über aktuelle Themen, Gelesenes und Gehörtes oder das, was einen ganz persönlich bewegt.
Fr	14.03. 19.00	Darmstadt Herdweg 31	„Darwin, Haeckel und die Folgen“ Vortrag zum 100-jährigen Bestehen der Freigeistigen Aktion/Monistenbund (Ortrun Lenz)
Fr- So	16.03. - 18.03.	Berlin	Jugendfahrt nach Berlin
Sa	17.03. 14.00 - 17.00	Neu-Isenburg Bertha-Pappenheim-Haus	Grundschul-Religionsunterricht für Schüler der 1. – 4. Klasse. Neue Schüler sind herzlich willkommen.
Di	20.03. 18.00- 20.00	Wettenberg	Beratung und Information der Freireligiösen Gemeinde Krofdorf-Gleiberg-Gießen-Wetzlar „Haus der Begegnung“, Am Wingert 21, Krofdorf-Gleiberg
Di	20.03. 19.00	Langenselbold	Gemeindeversammlung Gemeinderaum Alte Mädchenschule, Schulgasse 1
Fr	23.03. 14.30	Mörfelden/ Umgebung	Gemeindenachmittag Altenhilfezentrum Mörfelden, Schubertstr. 23 – 27
Fr	23.03. 18.30	Wettenberg	Gemeindeversammlung Clubraum Mehrzweckhalle, Krofdorf-Gleiberg
Sa	24.03. 15.00	Neu-Isenburg	Gemeindeversammlung Quartier 4
So	25.03. 15.00	Wiesbaden Rheinstr. 78	Gemeindeversammlung
So	25.03. 14.30	Darmstadt Herdweg 31	Gemeindeversammlung
Fr	06.04. 14.30	Mörfelden/ Umgebung	Gemeindenachmittag Altenhilfezentrum Mörfelden, Schubertstr. 23 – 27
Di	10.04. 15.00	Wiesbaden Rheinstr. 78	Zeit „Miteinander zu reden“ und sich auszutauschen über aktuelle Themen, Gelesenes und Gehörtes oder das, was einen ganz persönlich bewegt.
Di	17.04. 18.00- 20.00	Wettenberg	Beratung und Information der Freireligiösen Gemeinde Krofdorf-Gleiberg-Gießen-Wetzlar „Haus der Begegnung“, Am Wingert 21, Krofdorf-Gleiberg

Fr	20.04. 14.30	Mörfelden/ Umgebung	Gemeindenachmittag Altenhilfezentrum Mörfelden, Schubertstr. 23 – 27
Sa	21.04. 14.00 - 17.00	Neu-Isenburg Bertha-Pappen- heim-Haus	Grundschul-Religionsunterricht für Schüler der 1. – 4. Klasse. Neue Schüler sind herzlich willkommen.
Fr - So	27.04. - 29.04.	Darmstadt Jugendherberge	Religionsunterrichts-Blockseminar Für Schüler der 5.-13. Klasse Thema: Konfliktfeld „Mensch und Natur“

Vorankündigung: Jugendfeiern 2007

So 6. Mai 2007 um 14 Uhr im Bürgerhaus Egelsbach und

Sa 2. Juni 2007 um 14 Uhr im Schloß Langenselbold

Familienfreizeit Klingberg-Ostsee 14. Juli – 28. Juli 2007

Es sind noch einige Plätze frei für die beliebte Fahrt nach Klingberg in Scharbeutz (Ostsee). Seit 1995 organisiert die Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz diesen besonderen Urlaub gemeinsam mit den Teilnehmern. Strandleben, gutes Essen, die Freude sich zu treffen, machen Lust auf mehr, so dass auch eine Freizeitvorwoche vom 7.-14.7.07 gebucht werden kann. Infos unter Tel. 0621-51258/email: pfalz@freireligioese.de

WIR TRAUERN UM UNSERE MITGLIEDER

Bruno Hardt, Mörfelden-Walldorf • Katharine Kaufmann, Egelsbach
• Heinrich Kern, Egelsbach • Karl Knöß, Egelsbach • Lina Lapp, Neu-
Isenburg • Minna Mohn, Langenselbold • Gisela Plewka, Kelsterbach •
Günther Rau, Neu-Isenburg • Heinrich Sallwey, Egelsbach • Erna Schot-
tenhammer, Kelsterbach

Infos/Termine für Kinder und Jugendliche

Sommerferien mit der Freireligiösen Jugend

Spiel, Spaß und Spannung am Edersee vom 5. – 18. August 2007

- für Kinder von 6 – 12 Jahre
- für Jugendliche von 13 bis 16 Jahre
- 25 – 35 Teilnehmer insgesamt

...weiter nächsteSeite

Fortsetzung von S.5

Dieses Jahr geht unsere Freizeit direkt an den Edersee, mitten im Waldecker Bergland, ca. 40 km südlich von Kassel. Dort werden wir in Blockhütten direkt bei der Jugendherberge „Hohe Fahrt“ residieren.

Die Umgebung bietet zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten, sicher ist ein Besuch der Tal Sperre in Waldeck, des Kraftwerkes besonders interessant und der Wildpark mit Falkneri sowie der Schlossgeist laden zur Stippvisite ein.

Sport wird natürlich groß geschrieben hier rund um den größten See Hessens. Kanufahren, Schwimmen, aber auch Faulenzen, Spiel und Werken stehen auf dem Programm.

Am Haus gibt es übrigens Bolz-, Volley- und Streetballplätze sowie Grill- und Lagerfeuerstellen. Geplant sind einige Überraschungen und sicher auch das ein oder andere Fest. Der Jugendherbergsleiter Herr Schröder bietet sicher gerne seine tolle Disko an. Verpflegt werden wir morgens und abends mit einem reichhaltigen Büfett, mittags mit einem Menü. Kein Problem sind besondere Essenswünsche, wie vegetarisch etc. Wir werden gemeinsam eine tolle, erlebnisreiche Zeit haben.

Ein verbindliches Vortreffen zum gegenseitigen Kennenlernen gibt es vom 30.06 bis 01.07.2007 in Offenbach mit allen Betreuern und viel Spaß im Haus der Frei-religiösen Gemeinde Offenbach.

Preis für Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Ausflüge, Kreativangebote und Vortreffen:

für das erste Kind 350 Euro, ab dem 2. Kind 300 Euro.

**Bitte bis 28.4.07 in unserer Geschäftsstelle anmelden (Tel.
0611-377715).**

Freireligiöser Religionsunterricht

Unser Grundschul-, Sek. I und Sek. II-Religionsunterricht ist staatlich anerkannt und berechtigt zum regulären Noteneintrag in das Zeugnis. Teilnehmen können alle Schüler, unabhängig ob sie freireligiös sind oder einer anderen bzw. keiner Konfession angehören. Wer noch nicht zu unserer Gruppe gehört, sollte einfach mal in unseren weltoffenen und kritischen Unterricht reinschnuppern!

Monatlicher Grundschul-Blockunterricht in Neu-Isenburg

Natürlich sind alle Grundschüler zum Unterricht nach den Winterferien eingeladen. Der Unterricht findet am 17.3.07 und 21.4.07 von 14 – 17 Uhr in Neu-Isenburg im Bertha-Pappenheim-Haus in der Zeppelinstraße 10 statt. Sollten sich zum Unterricht Nachfragen ergeben, steht Ihnen gerne zur Verfügung:

email :melanie.hofmann@gmx.de oder

die FLH Geschäftsstelle unter 0611-377715 (Mo – Fr. 9 bis 12 Uhr).

Religionsunterricht 5. bis 13. Klasse am 27. – 29. April 2007 in Darmstadt

Das nächste Blockseminar findet in der Jugendherberge Darmstadt in 3 Gruppen statt. Lehrkräfte sind Dr. Holger Behr, Klaus Grein und Katharina Suchanek. Neue Schüler können jederzeit einsteigen und sind herzlich willkommen.

Infos/Anmeldungen unter 0611-377715 oder 06103-52619

Thema: Konfliktfeld „Mensch und Natur“

Aus freireligiöser Sicht ist der Mensch wie jedes andere Wesen der belebten Natur dem unabänderlichen Naturgesetz des Werdens und Vergehens unterworfen. Menschliches Leben vollzieht sich im Wirken im Diesseits, ohne der Menschwerdung „personifiziertes göttliches Wirken“ zuzuschreiben und ohne den Mensch als sogenannte `Krone der Schöpfung´ einzuordnen.

In diesem Zusammenhang sollen Anregungen für das eigene Selbstverständnis und ein verantwortungsvolles Handeln gegeben werden und zwar auf der Grundlage einer freireligiösen Sichtweise, die den Menschen als untrennbaren Teil der Natur begreift, der aber infolge seiner Vernunftbegabung in gebotener Weise Verantwortung für alle Wesen der belebten Natur und die Natur selbst zu tragen hat.

Während einerseits die Notwendigkeit außer Frage steht, Natur und Umwelt zu schützen, wird andererseits immer stärker versucht, natürliche Abläufe nicht nur menschentriert zu nutzen, sondern auch umzugestalten. Neben diesem Nutzen steht aber immer die Gefahr, dass die technische Anwendung gleichzeitig auch eine Bedrohung für die Umwelt und für die Menschheit darstellt. Angesichts des Entwicklungstempos von Naturwissenschaft und Technik stellt sich nicht nur die Frage menschlicher Zielorientierung, sondern immer auch die der ethischen Verantwortung.

Die Schülerinnen und Schüler sollen über eine Basis menschlichen Verhaltens gegenüber der Natur nachdenken, die als Richtschnur gelten kann; sie sollen die Notwendigkeit erkennen, menschliches Handeln vergleichend und überprüfend zu beurteilen und dabei einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und dem Leben entwickeln. Folgende Themenschwerpunkte werden bearbeitet:

- **Die Natur als Lebensraum - Rohstofflager**
- **Menschenrechte – Tierrechte/ Tierschutz**
- **Umwelt und Umweltschutz**
- **Eingriffe des Menschen in die Natur, Folgen und Verantwortung für die Zukunft**
- **Zusammenhänge zwischen ökonomisch-technischen Entwicklungen und Veränderungen des gesellschaftlichen und des religiösen Bewusstseins.**

Die Inhalte werden dem Alter und Kenntnisstand der Kinder und Jugendlichen angepasst und entsprechend in unterschiedlichen Gruppen vermittelt.

Freireligiöse Landesgemeinschaft Hessen

Körperschaft des öffentlichen Rechts

65185 Wiesbaden, Rheinstraße 78, Telefon: 0611 - 37 77 15
email: buero@freireligioese-hessen.de Fax: 0611 - 37 77 52

Bürozeiten: Montag - Freitag, 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr (Elke Suchanek)
Dienstag und Donnerstag persönliche Besuche möglich

Präsident: Dieter Bender, Tel.: 0 641-9805855, Fax: 0 641-9805856
email: praesident@freireligioese-hessen.de

Landessprecher: Dr.Holger Behr, Tel.: 06103-52619, Fax -977442
email: sprecher@freireligioese-hessen.de

Trauerfeiern, Ehe- und Lebensfeiern:

Bitte wenden Sie sich unbedingt **vor** Festlegung des Termins
und Bestellung eines Sprechers an unser Büro!

Bank- und Spendenkonten der FLH:

Sparkasse Langen-Seligenstadt BLZ 506 521 24 Kto. Nr. 034000463

Bank- und Spendenkonto des Freireligiösen Wohlfahrtsverbandes:

Sparkasse Langen-Seligenstadt BLZ 506 521 24 Kto.-Nr. 033003252

Darmstadt (K.d.ö.R)	Herdweg 31, 64285 Darmstadt, Tel. 0 61 51 -6 23 31, Fax -96 35 15, Vorsteher: Manfred Gilberg, Tel. 06151 - 30 77 49 Fax -307725 darmstadt@freireligioese-hessen.de
Dietzenbach	Norbert Spengler, Finkenweg 3, 63128 Dietzenbach, Tel. 0 60 74 -2 49 73 dietzenbach@freireligioese-hessen.de
Egelsbach-Erz- haus. - Langen	Margarete Rühl, Geschwindstr.11, 63329 Egelsbach Tel. 06103-43542 egelsbach@freireligioese-hessen.de
Frankfurt/M - Bad Vilbel	Elke Wunderwald, Taunusstr. 3d, 63477 Maintal, Tel. 0 61 09 -6 90 17 frankfurt@freireligioese-hessen.de
Kelsterbach	kelsterbach@freireligioese-hessen.de
Langenselbold -Main-Kinzig	Heinz Walter, Feldbergring 65, 63505 Langenselbold, Tel. 0 61 84 -43 07, langenselbold@freireligioese-hessen.de
Mörfelden- Walldorf	Wolfgang Schöneberger, Hochstr. 14, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel. 069 – 35 35 03 59 und 0174 1331082 moerfelden@freireligioese-hessen.de
Neu-Isenburg	Ortrun Lenz, Beethovenstr. 96, 63263 Neu-Isenburg, Tel.: 0 61 02 – 22130 Fax 06102-723513 neu-isenburg@freireligioese-hessen.de
Wettenberg	Dieter Bender, Wetzlarerstr. 25, 35435 Wettenberg, Tel.: 0641 - 98 05 854 wettenberg@freireligioese-hessen.de
Wiesbaden (K.d.ö.R)	Rheinstraße 78, 65185 Wiesbaden, Tel. 06 11 -37 77 15 Fax 37 77 52 www.frgwi.de/freireligioese.gemeinde@frgwi.de Vorsteher: Dr.Holger Behr, Tel.s.o., holger_behr@yahoo.de